



Modul 2: Im digitalen Raum Diskriminierung entgegenzutreten

Zeit

ca. 2,5 Stunden

Material

- Youtube-Video ([Sag mir, ob ich geflüchtet bin ft. Massiv, Toyah, Simon Will und Marcel – YouTube](https://www.youtube.com/watch?v=ln9H2BgS0k4)),
- Stift, Papier (alternativ: Notizen auf dem Computer),
- Meme Generator ([Meme Generator -- Imgflip \(https://imgflip.com/memegenerator\)](https://imgflip.com/memegenerator)), PDF „What people think I do/What I really do“
- Padlet
- Whiteboard-Tool, zum Beispiel [miro.com \(https://miro.com/de/\)](https://miro.com/de/)
- Möglichkeit zur Online-Recherche

Beschreibung

In der ersten Übung schauen sich die Teilnehmenden das YouTube Video der Datteltäter „Sag mir, ob ich geflüchtet bin“ (https://www.youtube.com/watch?v=ln9H2BgS0k4) an und setzen sich mit Vorurteilen, Zeichen und Gruppenzugehörigkeiten auseinander.

In der zweiten Übung geht es um die kreative Auseinandersetzung mit eigenen Gruppenzugehörigkeiten sowie Selbstzuschreibungen und Diskriminierung in Social Media. Die Teilnehmenden erstellen dabei eigene Memes.

In der dritten Übung lernen die Teilnehmenden wie man Diskriminierungserfahrungen sichtbar machen kann. Außerdem entwickeln sie Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Diskriminierung und die Bedeutung von Empowerment.

Um das Erlernte aus der dritten Übung zu vertiefen, überlegen sich die Teilnehmenden in der letzten Übung eigene Hashtags, die ihrer Meinung nach eine Form der Diskriminierung sichtbar

machen könnte.

Übungen und Methoden

Online verfügbar: <https://rise-jugendkultur.de/materialpaket/anregungen-zum-digitalen-einsatz-des-films-wir-sind/modul-2-im-digitalen-raum-diskriminierung-entgegentreten/>

RISE ist ein Projekt des JFF in Zusammenarbeit mit [ufuq](#), [Parabol](#), [Vision Kino](#) und [jugendschutz.net](#), gefördert durch die [Staatsministerin für Kultur und Medien](#).